

## Kundschatts - Blatt.

Mit hoher Statthal-

(Samstag den 19ten October.)

terey-Bewilligung.

Von diesem Kundschatts-Blatt erscheint wöchentlich jeden Samstag, in deutscher und ungarischer Sprache, eine Nummer, zum Mindesten aus einem halben Bogen bestehend, worauf Pränumerationen fortwährend stattfinden; die schon ausgegebenen Blätter werden nachträglich mitgetheilt. Vierteljähriger Preis in loco 1 fl. 30 kr. W. W. Außerdem kommen für Blätter in die Wohnungen, dem Träger für jedes Blatt zu zahlen, für Arad 1 kr., für Neu-Arad hingegen 2 kr. W. W.; mit portofreier Versendung im Inlande 2 fl. 30 kr. W. W. — Laut vorangegangener Ankündigung sind die Einschaltungs-Gebühren bloß für die deutsche Sprache berechnet gewesen, und zwar: für Bekanntmachungen, welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen, 60 kr.; für mehr enthaltende, von jeder Spaltenzeile 5 kr. W. W. Nachdem jedoch diese Blätter auch in der Nationalsprache erscheinen, so findet nur insoweit eine Abänderung Statt, daß für die mehr enthaltende Anzahl von 6 Zeilen, für jede Spaltenzeile, berechnet nach kleinen Lettern, mit 1 kr. Conv.-Münz mehr zu berücksichtigen kommt.

## K u n d m a c h u n g.

In der im löbl. Arader Comitate liegenden Ortschaft Ternova werden bei 1400 Stück veredelte, gesunde Widder, Schöps, und größtentheils zur Zucht geeignete Mutter-Schafe am 25. October l. J. in den Vormittags-Stunden an Ort und Stelle licitando veräußert werden.

## W a s s e r m ü h l - V e r p a c h t u n g.

Die im löbl. Temescher Comitats beim Orte Giroda, nächst Temesvár, am Bega-Kanal liegende herrschaftliche, aus soliden Materiale erbaute, stockhohe 4-gängige unterschlächtige Kropf-Wassermühle, welche zur Erzeugung auch des feinsten Mehles eingerichtet ist; wird sammt der besondern Mülterwohnung, dem Meistbiethenden auf 3 nacheinander folgende Jahre, vom 1. Nov. 1839 angefangen am 26. Oct. 1839 an Ort und Stelle versteigert werden wird.

Pachtlustige wollen sich mit dem nöthigen Neugelde versehen, am benannten Tag und Orte Vormittags einfinden.

## Licitations - Kundmachung.

Von Seite der Amtsbewaltung, der Joseph Freiherrlich von Dietrichschen Herrschaft Pankota-Magyarád, im Arader Comitats, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß an den unten bezeichneten Tagen die öffentlichen Pacht-Versteigerungen ihrer sämtlichen Regalien, sowohl von Pankota-Magyarád, als auch von den beiden anderen Herrschaften Buttyin—Kis-India, Barakony-Apáthy, im Orte Pankota werden abgehalten, und an die Meistbiethenden, mit Vorbehalt der herrschaftlichen Ratification, auf 1, oder auch 3 Jahre, je nachdem solches für die Grundherrschaft sich vortheilhafter darstellt, vom 1. Jänner 1840 an, pachtweise abgelaßen werden, und zwar:

Den 23-ten October 1839, Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei zu Pankota: das Schankrecht in dem Pankotaer grundherrschaftlichen Bezirke, d. i. im Markte Pankota, und in den dazu gehöri-gen Ortschaften Magyarád, Muszka, Kerok, Szöl-

löscherell, Agris, Almás, und Aranyág, Anfangs jede Ortschaft für sich allein, dann das ganze Schankrecht von allen Ortschaften überhaupt.

Hier sind jedoch ausgenommen die Küchenzinsungen, der in Pankota befindlichen Wirthshäuser „zum wilden Mann,“ „zum weißen Kreuz,“ und von der Schanklocalität im sogenannten Jedlicskischen Garten, welche Küchenzinsen, an und für sich, als nicht zum Schankrechte gehörig, an den nämlichen Tage, versteigerungsweise, an die meistbietenden Pachtliebhaber, separirt verpachtet werden.

Den 23-ten October 1839, Nachmittags 3 Uhr, in der Amtskanzlei zu Pankota:

Das Schank-Regale im Markte Buttyin, und in dem Orte Kis-India; ersteres jedoch ohne Küchenzinsung; — das Jahr- und Wochenmarktsgefäll in Buttyin; die Fischerei in der Körös, mit Ausnahme des Kis-Indiaer Baches, und des Mühlkanals; das Fleischauschrottungsrecht im Markte Buttyin, und im Orte Kis-India, wie auch der Küchenzins vom Wirthshause zu Buttyin. Ferner:

Das Schankrecht in den beiden Ortschaften Barakony, Apáthy, und wird zugleich bemerkt, daß dem Bestbieter für diese Schankrechte, auch den Betrieb des Salzhandels einzuräumen, beabsichtigt werde.

Den 24-ten October d. J. Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei zu Pankota: das Jahr- und Wochenmarktsgefäll im Markte Pankota; das Fleischauschrottungsrecht in Pankota; dann der Blutegefang in dem der Herrschaft eigenthümlichen Sumpfe Szodm'genannt.

Dann, den 4-ten und 5-ten November 1839, in den Ortschaften: Magyárad, Muszka, Korek, Szöllöcsigerell, Agris, Almás, und Aranyág, das Fleischauschrottungsrecht; und die Benützung der herr-

schaftlichen Trocknen-Mühle, im Orte Muszka.

Sämmtliche Herren Pachtlustige werden, mit einem 10percentigen Vadium versehen, hiezu geziemend eingeladen.

### Licitations-Ankündigung.

Von Seite des Grundbuch-Amtes der kbnigl. Freistadt Acad wird kund gemacht: daß das in der Vorstadt Pernyáva sich befindliche, und dem Csernya Juon angehörige Haus unter Nr. 751 den 12. November: nicht minder das in der Vorstadt Sarkad liegende Johann Faininger'sche Haus unter Nr. 334 den 13. November d. J. jedesmal Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle licitando verkauft werden wird.

### Ein ganzes Haus zu vermietthen.

Dasselbe befindet sich in einer gangbaren Gasse, ist feuerfest, und mit trockenem Einfahrt versehen; bestehet aus zwei Wohnungen insgesammt von 5 Zimmern, 1 Saal, 1 Speisekammer, 2 Küchen, großen Weinkeller in drei Abtheilungen, Schüttboden auf 1000 Mäsel, 2 Holz- und 1 Wagenschoppen, Stallung auf 6 Pferde, Heuboden, geräumigen Hof, und darin befindlichen Brunnen mit 2 Eimer, endlich einen 1 Joch haltigen eingezäunten Obst-Wein- und Küchengarten. Nähere Auskunft erteilt das Rundschafts-Amt.

### Haus Verkauf oder zu verpachten.

In der innern Stadt: Neßter-Gasse, ist das Haus unter Nr. 477, aus zwei separirten Wohnungen, und zwar: 6 Zimmern, 2 Küchen, 2 Speise-Kammern, und Keller auf 150 Eimer, dann Holz-Schoppen, geräumigen Hof, Garten, und einen mit gutem Wasser versehenen Brunnen bestehend zu verkaufen, oder zu verpachten; ferners

### Weingarten-Verkauf.

Ein im Menecher Promontorio (Schloßberg) liegender 3 Joch zähliger Weingarten sammt Presshaus, nebst einem Zimmer und Küche, dann nöthigen Eise-Geschirr versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist in der Herrengasse unter Haus Nr. 407 beim Eigenthümer zu erfragen.

### Quartier und Keller zu vermietthen.

In der Bischof-Gasse Nr. 33 sind zu ebener Erde 1 Gewölb und 1 Zimmer auf die Gasse, dann 2 Zimmer, Küche im Hofe sammt gemeinschaftlichen Boden, vom 1ten November l. J. — und ein Keller auf 300 Eimer stündlich zu vergeben. Nähere Auskunft ertheilt der im Hause wohnende k. k. priv. Buchdrucker Herr Joseph Schmidt.

Auf dem Rathhausplatz im Hause Nr. 169 unter dem Schilde: „zum rothen Ochsen“ der Theatergasse gegenüber, ist im 1sten Stock eine Wohnung bestehend aus 5 Zimmer, mit der Aussicht auf den Rathhausplatz, und Schwab-Gasse, 1 Küche, Speise-Kammer, großen Boden, Holzlage, und Handkeller, vom 1. November l. J. zu vermietthen. Näheres ist in demselben Hause im 1sten Stock zu erfragen.

### Einkehr-Wirthshaus zu verpachten.

In dem löbl. Uraden Comitat liegenden Markte Simand, — durch welchen die Post- und Landstraße von Urad nach Gyula, Großwardein und Debreczin führet — ist ein, auf 6 Joch herrschaftlichen Grund neugebautes Einkehr-Wirthshaus auf 3 Jahre zu verpachten. Solches bestehet aus einem großen Saal, 6 Zimmer, Küche, Kammer, 1500 Eimer fassenden Keller, und darin befindlichen Gewölb, Schüttboden auf 1200 Kübel, Stallungen auf 26 Pferde, und Unterkunft für 20 Wägen, Heuboden, guten Brunnen, der Hof gut eingezäunt. Nebst

dem besitzt es Salz-Vererschleiß, Fleischausschrottungs- und Gewölb-Berechtigung.

### Haushaus oder zum Einkehr-Wirthshaus zu verpachten.

In Urad in der Hauptstraße, neben dem Comitatshause sich befindliche Stock hohe Haus — bestehend aus 32 Zimmer, nöthigen Kammern und Küchen, Stallung auf 36 Pferde, Schoppen auf 24 Wägen, dann geräumigen Hof und großen Garten — ist zu verkaufen; oder zu einem Einkehr-Wirthshause, gegen billige Bedingungen zu verpachten. Ueber beide letztere Gegenstände ertheilt das Kdschft.-Amt nähere Auskunft.

### Margarin Kerzen

4, 6 und 8ter Tafel, wie auch 6er Wagen-Kerzen superfeiner Qualität, — welche in Frankreich und in den Niederlanden unter dem Namen: „Bougies de l'Etoile“ als das eleganteste und beliebteste Beleuchtungsmittel allgemein in Gebrauch sind, und nicht allein Wachs, sondern jede bisher bekannte Art Kerzen an Güte und Schönheit übertreffen — sind im Vererschleiß bei Paul Steiniger, Lebzeltermeister in der Herrngasse Nr. 402 das Pfund à 54 Kreuzer Conventions-Münze zu haben.

### Karl Steegmüller

bürgerlicher Decken- und Madragenmacher, Meister aus Temeswar,

beehret sich hiemit, Einem hohen Adel, und geehrten Publikum anzuzeigen, das er mit Bewilligung eines löblichen Magistrats der kbniglichen Freistadt Urad eine Decken- und Madragen-Niederlage errichtet hat, und allhier von feinsten bis zur geringsten Gattung die größte Auswahl vorhanden ist. — Auch übernimmt er alle Art derlei Arbeiten zum übermachen, und bürgt für Rechttheit seiner Waaren, nebst bei für gute und schnelle Bedienung, um

mdglichst billige Preise; Hinsicht dessen er sich eines gnädigen Zuspruchs empfiehlt.

Die Niederlage befindet sich in der Rathhausgasse im Zimmermeister Jeth'schen Hause Nr. 280, unter dem Schilde: „Zur Krainznerin.“

**Kundmachung.**

Von Seite des Hrader K. Kammeral Brücken-Mauth-Intes wird zur Kenntniß gebracht, daß am 24-ten October l. J. Früh um 9 Uhr 500 Stück alte Bruch-Pfosten licitando veräußert werden.

**Dienstgesuch.**

Ein verehlichter Mann in besten Jahren, der ungarischen und deutschen Sprache kundig, welche letztere er auch schreibt, und über die bei hohen Herrschaften geleisteten Dienste, wie auch über Kenntnisse der Landwirthschaft, sich mit original Zeugnissen auszuweisen im Stande ist; wünscht als Beschließer oder Zimmerreiner in einem Herrschaftshaus unterzukommen. Auskunft gibt das Rundschafts-Amt.

**Wasserstand der Marosch.**

Am 18ten October Früh 8 Uhr: 0' 0" 0".

Det.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
6	Joseph Steinbauer, Hutmacher m. Karolina Jaray, Gold. L.	kath. ref.	89 J. 1	Brustwassersucht Abzehrung	Vorstadt Sarkad. Herrngasse.
7	Anna Mihalesch, Taglbn. L. Andreas Schmidt, dtto S. Stephan Demetrowitsch, Taglbn. S. Stern, aus Wada	grn.u. kath. grn.u. israel.	4 7 M. 60 J. 26	Gallfieber Krampf Altersschwäche Nervenfieber	Vorstadt VERNYABA. Ziegelgasse. Israeliten-Spital.
8	Elias Singer Helena Szabó, Tagl. L.	— ref.	52 1	Blutbrechen Abweichen	Urad. Herrngasse.
10	Ester Kerekesch, Schmidts L. Katharina Maitenyi, Zimmerm. L. Moijsa Eskosch, Schneiders. L.	kath. — —	7 2 4 1/2	Riesel Wassersucht Scharlach	Ziegelgasse. Pestherstrasse. Waldgasse.
11	Joseph Czaposch, Gärtners S. Samuel Willimski, Hutmachers S. Abraham Steinhaus,	grn.u. kath. israel.	21 M. 2 J. 5	Abweichen Wassersucht dtto	Vorstadt VERNYABA. Gärtnergasse. Urad.
12	Katharina Hudatschek, Musf. L.	kath.	6 M	Scharlach	Calasch.

**Durchschnittspreise der Früchten am Wochenmarkte zu Urad 18ten October 1839.**

Namentlich	Ein Preßburger - Wagen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	4	15	4	—	3	52
Halbfrucht . . . . .	3	45	3	37 1/2	3	30
Korn . . . . .	3	22 1/2	3	15	3	—
Gerste . . . . .	2	—	1	56	1	54
Hafer . . . . .	2	—	1	56	1	54
Kufurus . . . . .	3	—	2	37 1/2	2	24
1 Centner Heu, gebundenes . . . . .	3 fl. 30 kr.		1 Bund Stroh á 12 Pfund		14 fl.	